



Faire Gegner: Die Turnvereine Mollis (weiss) und Niederurnen (gelb).

Bild: Schiri Roger Bruder

Turnverein Niederurnen im Eisduell gegen Mollis

Zu einem weiteren legendären «Turner-Eishockeyduell» kam es unlängst im Buchholz in Glarus.

Patrick Rhyner – Als diesjährigen Gegner haben wir uns den TV Mollis ausgesucht. In den letzten Jahren wurde meistens gegen den TV Netsal gespielt. Diese Partien endeten dann immer mit einem Sieg für Niederurnen. Somit erwartete uns mit dem TV Mollis ein völlig unbekannter Gegner.

Beim Ochsenplatz in Niederurnen hat sich um 16 Uhr unser Hockeykader besammelt. Es bestand aus vierzehn Turnern, inbegriffen das ganze Nachwuchskader unseres Vereins. Alle freuten sich auf den bevorstehenden Match, und dass es in diesem Jahr einmal nicht regnet oder schneit.

Mit den Privatautos fuhren wir ins Buchholz nach Glarus. In der Garderobe flossen dann beim Anziehen der Ausrüstung beim einen oder anderen schon die ersten Schweisstropfen. Auf dem Eis liefen und schossen wir uns anschliessend warm. Mit drei Sturmlinien und zwei Verteidigungs-

linien waren wir dem TV Mollis anzahlmässig etwas überlegen. Um 17 Uhr wurde durch unser Schiedsrichter, Roger Bruder, angepfiffen.

Vergeblicher Ansturm

Das Spiel begann ausgeglichen. Beide Mannschaften fanden den Weg vor das gegnerische Tor. Nach rund einer Viertelstunde gingen die Molliser mit 1:0 in Führung. Eine Niederurner Reaktion folgte sofort. Rund 10 Minuten später schob Jan Purtscheller die Scheibe über die gegnerische Torlinie. Mit dem 2:1 legten die Molliser bald schon wieder vor. Unser «Stürmer-Star» Markus Schwendeler gleich das Spiel aber postwendend wieder aus. Ihm gelang dann vor der Pause auch der Anschlusstreffer zum Pausenresultat von 3:3.

Nach der Pause wurden die Beine schwer. Die Angriffe wurden seltener und das Tempo langsamer. Sicherlich auch, weil das Eis während der Pause nicht gereinigt werden konnte.

Zwanzig Minuten vor Schluss gelang es den Mollisern, mit dem 4:3 nochmals Spannung in das Spiel zu bringen. Die Niederurner Angriffe blieben darauf jedoch nicht aus. Der Puck konnte aber nicht mehr am gegnerischen Torhüter vorbeigebracht werden. Als dann fünf Minuten vor Schluss den Mollisern sogar noch das 5:3 gelang, war das Spiel entschieden.

Sieg an den TV Mollis

Der TV Mollis gewann dieses Duell mit 5:3. Wir bedanken uns bei unserem fairen Gegner und hoffen auf eine Revanche im nächsten Jahr. Ein Dankeschön geht auch an unseren Organisator und Trainer, Marco Rhyner.

Weiter geht es nun mit den Turnfestvorbereitungen auf dem vertrauten Turnhallen-Boden.

Wir freuen uns jedoch schon auf eine spannende Eishockeybegegnung im nächsten Jahr.

Judoclub Kaltbrunn weiter auf Erfolgskurs

Nachdem vor kurzer Zeit Anik Oertig die goldene und Romana Häring die bronzene Medaille am Zürioberland-Cup in Uster erkämpft hatten, konnten am Schülerturnier in Ruggell weitere drei Auszeichnungen gewonnen werden.

Die Kaltbrunner Delegation bestand diesmal aus Flavia Bamert, Gabriel Zrinski, Danilo Cantelmo, Gregor Zrinski und Romana Häring. Betreut wurden die Kaltbrunner von

Coach Daniel Häring. Gregor Zrinski durfte als erster kämpfen. Der jüngste Kämpfer des Judoclubs Kaltbrunn zeigte sich von seiner besten Seite, kämpfte konzentriert und varianten-

reich und holte sich verdient die Silbermedaille. Vor allem sein Seoi Nage, ein Schulterwurf, für den er die Höchstnote Ippon bekam, war sehenswert. Danilo Cantelmo und Gabriel Zrinski konnten sich für einmal nicht durchsetzen und gingen leer aus. Romana Häring, die seit kurzem mit dem Zürcher Kantonalkader trainiert, konnte sich ihre zweite Bronzemedaille innert zwei Wochen erkämpfen. Flavia Bamert schliesslich kämpfte ihr erstes Turnier in der Kategorie U14. Das der Stil hier ein wenig rauer ist als in der Kategorie U12 bekam sie schnell zu spüren. Sie konnte sich nach einem verlorenen Kampf schnell auf die neue Situation einstellen und gewann im Anschluss alle weiteren Kämpfe, was ihr verdient die Silbermedaille einbrachte. Judointeressierte Kinder und Erwachsene sind jederzeit zu einem Probetraining eingeladen oder können sich im Internet informieren.



Sammeln eifrig Medaillen: Gregor Zrinski, Romana Häring, Gabriel Zrinski, Flavia Bamert mit Coach Daniel Häring.

www.judoclub-kaltbrunn.ch

Ein Copräsidium solls richten

Neuer Vereinsvorstand im Franziskus-Chor in Kempraten.

pm. – An der letztthin durchgeführten Hauptversammlung des Franziskus-Chors Kempraten wurde das Präsidium neu besetzt. Nach acht Jahren gibt Carlo Eberle sein Amt als Präsident an das Copräsidium mit Heidi Tonascia und Christoph Sigrist weiter. Ebenso musste sich der Chor von seiner langjährigen Kassierin Beatrice Lacher verabschieden. Der Präsident Carlo Eberle begrüsst zum letzten Mal in seiner Amtszeit die anwesenden Mitglieder des Kirchenchors, ihre Chorleiterin Chrysoula Peraki sowie Vertreter der Seelsorge und des Kirchenverwaltungsrates. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten blendete zurück auf ein bewegtes und aktives Vereinsjahr, u.a. die 2-tägige Reise in die West-

schweiz. Chrysoula Peraki, welche nun ein Jahr als Dirigentin amtiert, erläuterte in ihrem Jahresrückblick die verschiedenen kirchenmusikalischen Auftritte und das erfolgreiche, musikalische Zusammenwachsen von Chor und Dirigentin sowie die erfreuliche Entwicklung des Chorklangles. Der Kassabericht wurde gutgeheissen und an Kassierin Beatrice Lacher verdankt. Anschliessend wurde von der Chorleiterin ein interessantes und äusserst abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Jahresprogramm 2012 vorgestellt. Frau Trudi Hebling durfte für ihre aktive und treue Mitgliedschaft von 25 Jahren geehrt werden, und Peter Good wurde als neues Mitglied freudig begrüsst.



Neuer Vorstand im Franziskus-Chor: (v.l.) Heidi Tonascia, Judith Jenny, Christoph Sigrist, Silvia Schmucki, Gertrud Leimgruber und Chrysoula Peraki.

Gute Stimmung und ein paar Stunden Unterhaltung

Die Seniorenfasnacht der Pro Senectute See und Gaster lud zum Fest ein.

pd. – Sie sorgt jeweils für gute Fasnachtstimmung, Gemütlichkeit und Unterhaltung. Am Mittwoch vor dem Schübeldonnerstag wurden die Senioren im Linthgebiet in den Gemeindesaal Gommiswald zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Der Seniorenrat der Pro Senectute hatte den Saal fasnächtlich

dekoriert. Die Senioren wurden von der Ländlerkapelle Uznacher-Ländlerklänge musikalisch empfangen. René Läubli aus St. Gallenkappel vom Seniorenrat, begrüsst die zahlreichen Gäste. Jedes Jahr darf eine Gemeinde im Linthgebiet sich vorstellen. Dieses Jahr wurde St. Gallenkappel vorgestellt.



Frech gekleidet: Gute Stimmung kann ansteckend sein.

Bild: Bruno Rickli

«Clubfenster Region» – die Seite für Vereine aus der Region

Diese Seite besteht ausschliesslich aus eingesandten Texten und Bildern von Vereinen aus den Regionen Gaster-See und Glarnerland. Verfassen Sie Ihren Text kurz, zirka 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Stilistische Textänderungen werden bei eingesandten Vereinsberichten nicht vorgenommen. Bitte legen Sie ein Augenmerk auf die Bild-Qualität (Auflösung 300dpi sowie die Bildschärfe) und verfassen Sie eine passende Bildlegende. Pro Bericht erscheint höchstens ein (gutes) Bild. Berichte bitte per E-Mail an: redaktion-ga@suedostschweiz.ch redaktion-gl@suedostschweiz.ch (Gaster und See) (Glarus)